



FESTSPIELE
**EUROPÄISCHE
WOCHEN**
PASSAU

Gypsy Jazz Highlights

Sandro Roy & Trio

SANDRO ROY | VIOLINE
DAVID RITER | GITARRE
PETER CUDEK | KONTRABASS

9.7.2026 | 19.30 UHR
MARIAKIRCHEN, SCHLOSS



Zusammenfinden

Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt in einer zunehmend polarisierten Welt gelingen? Welche Werte verbinden Europa – und was hält unsere Gesellschaften zusammen?

Mit dem Videoprojekt „Zusammenfinden“ widmen sich die Festspiele Europäische Wochen diesen Fragen. Persönlichkeiten aus Politik, Literatur und öffentlichem Leben teilen ihre Gedanken, Erfahrungen und Perspektiven.

Zu den Mitwirkenden zählen unter anderem Navid Kermani, Ilse Aigner, Alexander Schallenberg, Prof. Hans-Werner Sinn und Prof. Heinrich Oberreuter.

Die Videobeiträge finden Sie über den QR-Code

Jetzt scannen



DAS KONZERT FINDET MIT PAUSE STATT.

DAS PROGRAMM WIRD MODERIERT.

Mit dem Sandro Roy Trio tritt eine Formation hervor, die die besonderen musikalischen Welten von Gypsy Jazz und Jazz miteinander verschmelzen lässt und dabei tiefste Emotionen mit atemberaubender Virtuosität verbindet.

Die Zuhörer erwarten neben Uraufführungen auch frische Arrangements von Werken und Songs unter anderem von Django Reinhardt, Ennio Morricone und Pat Metheny.

Ein spannendes und unvergessliches Konzerterlebnis auf internationalem Niveau.



Sandro Roy



Sandro Roy, Shootingstar an der Violine im Bereich Klassik und Jazz, gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten weltweit. 2015 veröffentlichte er seine Debüt-CD „Where I Come From“, seitdem hat der junge Ausnahmeviolinist eine bemerkenswerte Karriere absolviert, wurde von der Presse hochgelobt und spielte bei diversen großen Festivals in Europa und auch in den USA. Neben Auftritten und Preisen

folgten einige Fernsehauftritte u.a. beim ZDF Morgenmagazin. Solistische Auftritte mit der NDR Bigband, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder bei Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin prägen bereits seine junge Musiker – Laufbahn. Es folgte eine Liveshow im BBC Radio und ein ausverkauftes Konzert im legendären Ronnie Scotts Jazzclub London. 2019 spielte Sandro Roy ein solistisches Konzert mit dem Münchner Rundfunk Orchester unter dem Motto "Gypsy goes Classic" im ausverkauften Prinzregententheater München, welches auf BR Klassik live übertragen wurde.

In der selben Saison gab er sein solistisches Debüt beim Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam, wo er u.a. mit Bach und Ravel's „Tzigane“ zu hören war. 2020 folgten Konzerte beim Schleswig-Holstein Musikfestival, der Volksbühne Berlin und als Highlight sein Debüt mit eigener Band bei den 41. Leverkusener Jazztagen, welches vom WDR Fernsehen in der Sendung „Jazzline“ ausgestrahlt wurde.

2021 trat er bei weiteren internationalen Festivals in Griechenland, Serbien, Schweiz und in Österreich auf, u.a. im ARTE TV „Concert“ bei der Sendung Giovanni Weiss Quartett feat. Sandro Roy.

2022 folgte und folgt eine solistische Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, Neue Kammerphilharmonie Prag,



Bayerische Kammerphilharmonie. Auch das dritte Album „Discovery“ mit u.a. Bireli Lagrene wurde im August 2022 veröffentlicht. 2023 gab er sein Asien Debut beim "Thailand International Jazz Conference" Festival in Bangkok. Im März 2024 erscheint das vierte Album "Exploration" bei GLM Music.

Sandro Roy ist Teil der renommierten stARTacademy von Bayer Kultur sowie Direktor der Sing- und Musikschule Neusäß.

David Riter



David Riter ist ein in Köln lebender Gitarrist und erfolgreicher Solist, bildet gemeinsam mit Sam Op de Beeck, Jan Blikslager und Lello Franzen Rosenberg eine junge, feurige Formation, die man so schnell nicht vergessen wird. Gypsy-Jazz mit Musik von Häns`che Weiss bis zu Django Reinhardt wird Open-Air im wunderschönen Innenhof des Parktheaters erklingen. David Riter (Gitarre) entdeckte mit 13 die Gitarre für sich. Seinem Lehrer und musikalischen Partner José Díaz de León begegnete er 2014 in der Jugendeinrichtung „die Villa“, in der Díaz de León ein Musikprojekt für

Jugendliche begleitete. Díaz de León war sofort begeistert von dem jungen Autodidakten. Gefördert von Gregor Mink, Leiter der Jugendeinrichtung „die Villa“, der „Liselotte und Dr. Helmut-Müller-Stiftung-Caritas“ und der „Engels-Schuster-Stiftung für starke Kinder-Caritas“ bereitete Díaz de León Riter auf das Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln vor, das er im Oktober 2019 beginnen konnte und 2023 abschloss. Riter spielte unter anderem beim Jazz Club Hürth, im Hürther Berli-Theater beim Format „JAZZ Meets ROCK“ sowie während eines Empfangs der Caritas in Anwesenheit der Kölner



Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Auf seinem kürzlich erschienenen Album, „Introducing David Riter“, widmet er sich den klassischen Gypsy Swing mit Einflüssen des Amerikanischen Jazz. Damit stellt sich Riter, der selbst aus einer musikalischen Sinti-Familie stammt, in die große Musiktradition des von Django Reinhardt begründeten Stils, weist aber selbstbewusst in die Zukunft des Gypsy Swings.

Peter Cudek



Peter Cudeks musikalischer Weg begann mit einer kurzen, aber prägenden Begeisterung für Punk und Metal. Angesteckt von der Energie dieser Musik gründete er gemeinsam mit Freunden eine Band. Die Verteilung der Instrumente wurde kurzerhand per Schere, Stein, Papier entschieden – und das Los fiel auf den Bass. Von diesem Moment an widmete er

sich intensiv dem Instrument.

Mit wachsender Erfahrung wurde ihm bewusst, dass die Möglichkeiten seines Spiels nur durch ein tieferes Verständnis des Instruments ausgeschöpft werden konnten. Deshalb nahm er Unterricht bei seinem ersten Lehrer, Herrn Hudzik. Unterdessen Anleitung lernte er nicht nur die technischen Grundlagen des Bassspiels und das Notenlesen, sondern entwickelte auch die Disziplin einer regelmäßigen Übungspraxis.

Eine entscheidende Begegnung war jene mit dem Kontrabassisten Juraj Kalasz. Dessen Spiel beeindruckte ihn so nachhaltig, dass er selbst zum Kontrabass wechselte. Bald darauf setzte er seine Ausbildung am Konservatorium in Žilina fort. Dort wurde zugleich der Grundstein für seine Laufbahn als Jazzmusiker gelegt.



Mit zunehmender künstlerischer Reife spielte Peter Cudek immer häufiger mit etablierten Musikerinnen und Musikern zusammen und machte sich in der Szene einen Namen. Im Jahr 2004 führte ihn sein Weg nach München. Parallel zu seiner Konzerttätigkeit studierte er am Richard-Strauss-Konservatorium bei dem renommierten Kontrabassisten Paulo Cardoso. Dieser vermittelte ihm nicht nur musikalisches Wissen, sondern auch das Selbstvertrauen, die Beziehung zu seinem Instrument auf einer tieferen Ebene zu erforschen.

Ein weiterer Wendepunkt folgte 2012, als er die Gelegenheit erhielt, bei der Jazzlegende Ron Carter Unterricht zu nehmen. Aus einer ersten Begegnung entwickelte sich eine langjährige Lehrer-Schüler-Beziehung. Seitdem kehrt Peter Cudek regelmäßig zu Ron Carter zurück und vertieft bei ihm insbesondere die Kunst der Klanggestaltung, die Verbindung von technischer Präzision und musikalischer Ausdruckskraft.

Neben seiner musikalischen Entwicklung prägte Ron Carter ihn auch in anderer Hinsicht. Er vermittelte die Bedeutung von Konzentration und geistiger Klarheit – Eigenschaften, die nicht nur für das Musizieren, sondern auch für die Bewältigung persönlicher Herausforderungen von zentraler Bedeutung sind. Inspiriert davon fand Peter Cudek im Yoga einen ergänzenden Weg der inneren Schulung.

Besonders die Ashtanga-Vinyasa-Praxis wurde zu einem festen Bestandteil seines Lebens. Die Verbindung von Bewegung, Atmung und Konzentration fördert jene innere Ruhe, die bis heute sein musikalisches Schaffen begleitet und bereichert.

Im Jahr 2015 wurde Peter Cudek Mitglied von Trio Elf. Mit dem Ensemble konzertiert er seither auf internationalen Bühnen und bei renommierten Festivals weltweit. Die besondere musikalische Verbundenheit innerhalb des Trios verleiht dem gemeinsamen Spiel eine außergewöhnliche Qualität. Diese wurde auch durch die Verleihung des Bremer Jazzpreises gewürdigt, den das Ensemble mit großer Freude entgegennahm.

Neben seiner Arbeit mit Trio Elf ist Peter Cudek in zahlreichen weiteren Projekten aktiv. Darüber hinaus verwirklicht er mit dem Peter Cudek Trio seine eigenen musikalischen Vorstellungen und setzt dabei kontinuierlich neue künstlerische Impulse.



VORSTAND

Rosemarie Weber | 1. Vorsitzende
Dr. Karl Benedikt Freiherr von Moreau | 2. Vorsitzender
Cornelia Wasner-Sommer | 3. Vorsitzende
Prof. Dr. Carola Jungwirth | Schatzmeisterin
Dr. Wilfried Hartleb | Schriftführer

Hans-Georg Härter | Ehrenvorsitzender

INTENDANT

Dr. Carsten Gerhard

TEAM

Carina Brenner, Verwaltung
Leander Gottinger, Technik
Bruno Hartl, Technische Leitung
Lisa Miernietz, Büroleitung und Künstlerisches Betriebsbüro
Anne-Marie Thederahn, Öffentlichkeitsarbeit
Caroline Schober, Künstlerisches Betriebsbüro
Carlotta Richter, Künstlerisches Betriebsbüro
Renate Heindl, Ticketing/Besucherservice

BEIRAT: Gewählte Beiratsmitglieder

Walter Keilbart | Gregor Berg | Christian Flisek, MdL a. D. | Ludwig Fuller | Karl Geroldinger | Peter Kratzer | Matthias Edler von Pollak | Elisabeth Rickl | Bernd Sibler, Staatsminister a.D. | Prof. Dr. Gerhard Waschler, MdL a. D.

BEIRAT: Entsandte Beiratsmitglieder

Oberbürgermeister der Stadt Passau | Landrat des Landkreises Passau | Bezirkstagspräsident des Bezirks Niederbayern | Landeshauptmann des Bundeslandes Oberösterreich | Bezirkshauptmann des Bezirks Südböhmen | Bischof des Bistums Passau | Dekan des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Passau | Präsident der Universität Passau

KURATORIUM

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Oberreuter | Kuratoriumspräsident
Abt Marianus Bieber OSB, Abt der Benediktinerabtei Niederaltaich | Tan Dun, Komponist, Dirigent und Oscar-Preisträger | Cornelia Froboess, Schauspielerin | Dr. Thomas Goppel, MdL, Staatsminister a. D. | Hans-Georg Härter, ehem. Vorstandsvorsitzende der ZF Friedrichshafen AG | Rainer Haselbeck, Regierungspräsident der Regierung von Niederbayern | Wolfgang Krebs, Kabarettist | Franz Meyer, Staatssekretär a. D. | Gerhard Oppitz, Pianist | Maria Christina Prinzessin von Sachsen, Fotografin | Manfred Weber, MdEP, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

IMPRESSUM

Herausgeber: Festspiele Europäische Wochen Passau e.V. | Nibelungenplatz 5, D-94032 Passau
Tel: +49[0]851/560 96-0 | ew@ew-passau.de | www.ew-passau.de
Foto: Helge Krückeberg, Sanjay Subbanna (Cudek)

